

Und was sagen Auszubildende nach der Teilnahme an der Berufsübergreifenden Zusatzqualifikation?

„Selbst an einem Projekt arbeiten zu können hat Spaß gemacht. Eine Idee zu finden, die zur Optimierung des Unternehmens beiträgt.“

„Das Wissen, wie man Projekte managt. Das fand ich schon im Webinar sehr interessant und hilfreich. Auch die Selbstlernphasen und wie man sich selbst organisiert.“

„Ich gehe mit einem guten Gefühl raus. Ich habe so viel Recherche betrieben – jetzt habe ich auch ein gesteigertes Allgemeinwissen über Digitalisierung.“

„In Unternehmen gibt es ein unglaubliches Potential an Abläufen, Prozessen und Sachen, die durch digitale Lösungen verbessert werden können.“

„Digitalisierung ist mehr, als nur einen Computer vor sich zu haben.“

„Interessant, dass die Firma so hilft und sich für Auszubildende zur Ideenfindung Zeit nimmt – die Leute, die sonst eigentlich nie Zeit haben.“

Kontakt

Selma Tabak-Balks
ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH
Lessingstraße 89
13158 Berlin

Telefon: +49 30 9177 3415
Fax: +49 30 9177 3804
Email: selma.tabak-balks@de.abb.com

Carolina Lorenz
ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH
Lessingstraße 89
13158 Berlin

Telefon: +49 30 9177 3032
Fax: +49 30 9177 3804
Email: carolina.lorenz@de.abb.com

Projektlaufzeit

01.01.2020 - 31.01.2021

Das Projekt wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.



Zusatzqualifikationen für digitale Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung

Weitere Informationen zum
Projekt finden Sie auf:
www.kompetenzen-digital.de

www.kompetenzen-digital.de

Projektansatz

für den Erwerb digitaler Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung

Die Digitalisierung der Arbeitswelt und ihre Auswirkung auf die Aus- und Weiterbildung gehören zu den zentralen Herausforderungen. Im Projekt erarbeiten wir dafür Lösungen.



Für das Arbeiten 4.0 sind berufsübergreifend digitale Kompetenzen erforderlich. Im Projekt haben wir ein Modell für eine berufsübergreifende Zusatzqualifikation für digitale Kompetenzen erarbeitet.

Modell Berufsübergreifende Zusatzqualifikation



Lehr-Lern-Arrangement

Zur Umsetzung der berufsübergreifenden Zusatzqualifikation für Auszubildende wurde im Projekt ein Lehr-Lern-Arrangement entwickelt, das vier Präsenztermine (20 Stunden) mit Selbstlernphasen (40 Stunden) koppelt. Zentral ist die Entwicklung und Umsetzung von selbstgewählten „Bildungsprojekten“ zu digitalen Themen, die für den eigenen Betrieb einen Mehrwert haben. Während der ca. dreimonatigen Maßnahme gibt es folgende Termine, zwischen den Terminen liegen die Selbstlernphasen der Teilnehmenden:

- 1. Pre-Kick-Off**
Vermittlung von Grundlagen der Digitalisierung und Informationen zur Arbeitsweise und einzelnen Teilaufgaben im Rahmen der Zusatzqualifikation
- 2. Kick-Off**
Präsentation der Ergebnisse aus der ersten Selbstlernphase (Gruppenaufgaben) und Ideen für die individuellen Bildungsprojekte
- 3. Zwischenergebnisse**
Vorstellung der Zwischenergebnisse der Bildungsprojekte; Feedback zur weiteren Umsetzung
- 4. Abschlussworkshop**
Abschlussworkshop mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern: Präsentation der Bildungsprojekte, Evaluation und Reflexion

Die Selbstlernphasen werden durch verschiedene Instrumente strukturiert, die Bestandteil der Moodle basierten Lernplattform des Projektes sind.

Einzigste Bedingung ist, dass mindestens eine Ausbilderin oder ein Ausbilder an einer verkürzten Maßnahme teilnimmt, um die Qualität der Betreuung der Auszubildenden während der Zusatzqualifikation zu gewährleisten. Für Ausbilder*innen fallen zwei Präsenztermine à fünf Stunden und ein Selbstlernaufwand von 12 bis 24 Stunden an.